

ABC Analyse

(ABCD-Analyse, Pareto-Analyse, 80/20 Regel)

Ziel: Unterscheidung wesentlicher von weniger wesentlichen Sachverhalten. Klassifizieren von Objekten bzw. Datenmengen nach Wichtigkeit. Ermitteln der Bedeutung verschiedener Objekte (Prioritätsreihe).

Weg: Festlegen von Kriterien zur Bildung von 3 Klassen (A, B, C). Zuordnen der Objekte zu einer Klasse. Ordnen der Klassen untereinander (kumuliert) oder grafisch (Lorenzkurve). Einflussnahme auf Klasse A konzentrieren

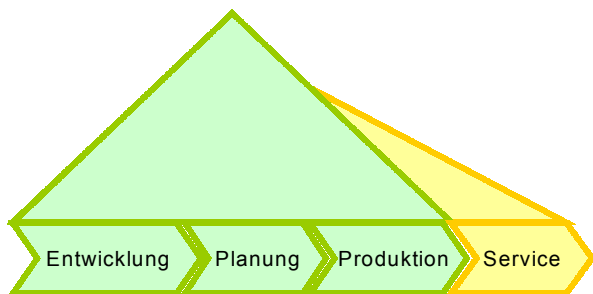
Vorteile/Chancen

- Aufmerksamkeit auf Objekte großer Bedeutung gelenkt
- Wichtigkeit, Wertigkeit verdeutlicht
- Quantifizierung von Aufgaben, Sachverhalten

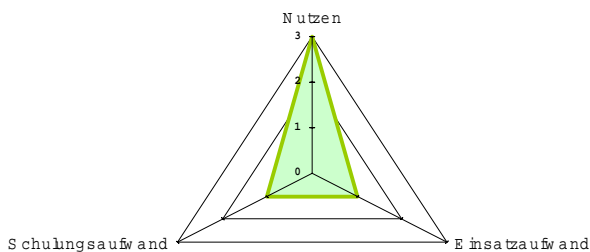
Nachteile/Risiken

- Festlegung geeigneter Kriterien
- Bestimmung aussagefähiger Grenzen
- Zu differenzierte Klassifizierung
- hinreichende Datenmenge

Wirkungsfelder über die Prozesskette



Aufwand/Nutzen



Einsatzgebiete

Arbeitsgestaltung	Führung/Motivation	PPS
Auftragsabwicklung	Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz	Qualität
Controlling	Kontinuierliche Verbesserung	Robuste Prozesse
Datenermittlung	Logistik	Standards
Entgeltgestaltung	Personalentwicklung	Teamarbeit
Fabrik-/Prozessplanung	Produktentwicklung	Visuelles Management

Quantitative Ergebnisse

- Bedeutung der einzelnen Elemente
- Umsatzanteile, Wertanteile
- Summenkurven
- Mengen-Wertrelationen
- Wichtigkeit von Lieferanten

Qualitative Ergebnisse

- aufwandsbestimmende Arbeiten
- Rangfolge der Bedeutung
- Hinweise für alle betrieblichen Aufgaben, z.B. Kostenwesen, Beschaffung, Materialwirtschaft, Disposition, Zeitwirtschaft, Vertrieb

ABC Analyse

(ABCD-Analyse, Pareto-Analyse, 80/20 Regel)

2 von 5

Prinzip: Ermitteln der dominierenden Einflussgrößen durch Bilden einer Rangordnung und Zuordnung zu Bedeutungs- /Wertgruppen.

Vorgehensweise:

Schritt 1 Objekte/Einsatzfeld wählen; Gliederung in Klassen festlegen

Schritt 2 Anteile der Klassen (Fehlerarten) ermitteln

Schritt 3 Klassen nach Rangfolge ordnen, Die Klasse mit dem größten %-Anteil erhält den Rangplatz Nr. 1, die mit dem zweitgrößten Anteil den Rangplatz Nr. 2 usw.

Schritt 4 Einzelwerte kumulieren

Schritt 5 ABC-Gruppen festlegen in Abhängigkeit von der Anzahl der Fehler und ihres prozentualen Anteiles an der Gesamtzahl. Addieren der Prozentzahlen z. B.
bis 75% der Gesamtkosten → A-Teile
die nächsten 15% → B-Teile
die nächsten 10% → C-Teile

Die Klassifizierung von Fehlerarten gefertigter Präzisionsteile zeigt Bild 1.

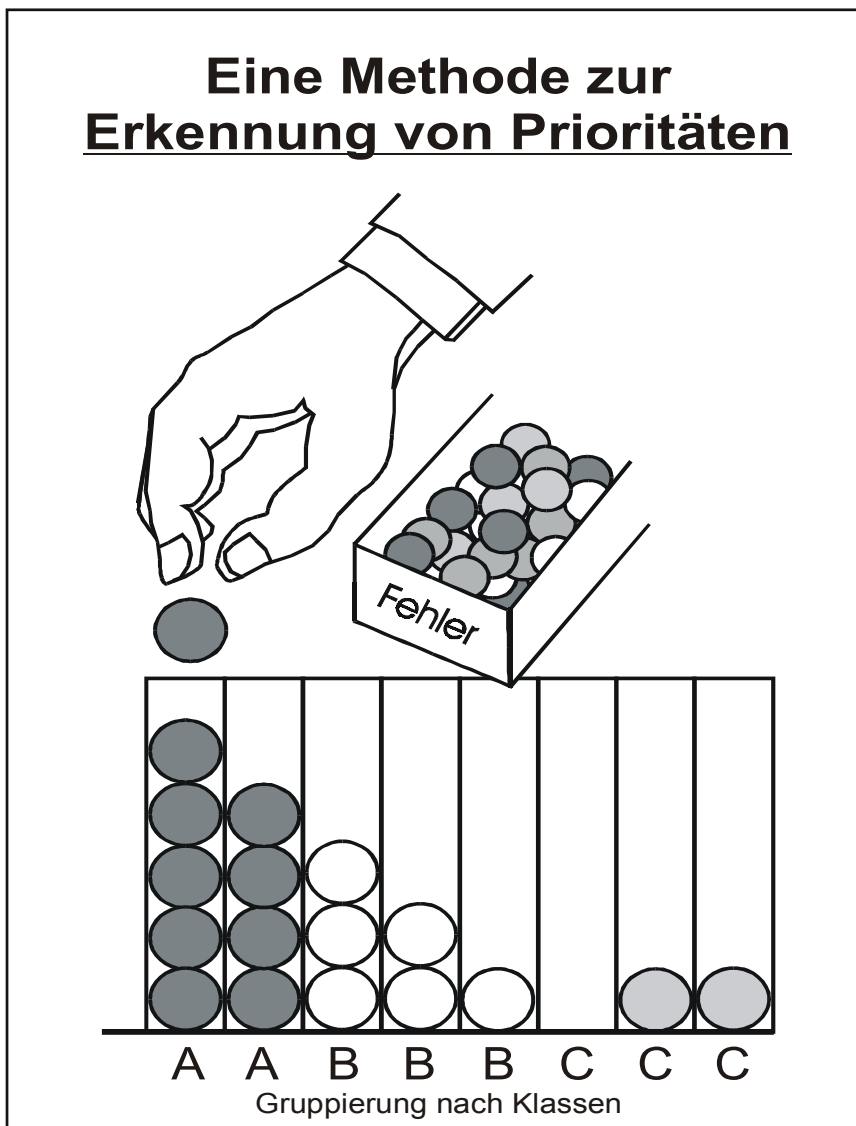


Bild 1: Ermittlung der Anteile als Beispiel

ABC Analyse

(ABCD-Analyse, Pareto-Analyse, 80/20 Regel)

3 von 5

Schritt 6 Ergebnis tabellarisch/grafisch darstellen. Zur Präsentation sollte man die Ergebnisse graphisch darstellen.

Schritt 7 Daten interpretieren. Es werden vornehmlich die Klassen (Fehler, Ursachen) der A-Gruppe bzw. der B-Gruppe betrachtet.

Schritt 8 Schlüsse ziehen. Die Konsequenz aus einer ABC-Analyse besteht darin, die A-Klassen, ggf. auch die B-Klassen, intensiver zu untersuchen und zu bearbeiten.

Hilfsmittel (Werkzeuge):

- Lorenzkurve für Mengen-/Wertdarstellung
- Listen
- Charts
- Diagramme

Ergänzende Methoden:

- Doppelpareto
- XYZ-Analyse zur Bedarfsvorhersage
- Kombination ABC-und XYZ-Analyse
- Methode nach Shainin
- 80/20 Regel

Gesetzliche Rahmenbedingungen:**Tarifliche Rahmenbedingungen:**

ABC Analyse

(ABCD-Analyse, Pareto-Analyse, 80/20 Regel)

4 von 5

Demonstrationsbeispiel: Differenzierung von Maßnahmen in der Materialbeschaffung und – bereitstellung (Bild 2).

Benötigte Materialien werden aufgrund der Verbrauchswerte nach ihrem Mengen-Wert-Verhältnis in die Klassen A, B, C gegliedert. So enthält Klasse A Materialien mit geringem Mengen-, aber hohem Wertanteil (wichtig / hochwertig / umsatzstark), Klasse B solche mit verhältnismäßig ausgeglichenem Mengen-Wert-Anteil (mittelwichtig / mittelwertig / mittlere Umsatzstärke), Klasse C Materialien mit hohem Mengen-, aber geringem Wertanteil (weniger wichtig / niedrigwertig / umsatzschwach). Aufwendige Materialbereitungsverfahren wie eine einsatzsynchrone Anlieferung werden für Materialien der A-Klasse eingesetzt. Deren Lagerbestand wird damit niedrig gehalten. Gleichartige Überlegungen sind auch für die Lieferantenpolitik anzustellen. A-Lieferanten sind dann grundsätzlich anders als C-Lieferanten zu behandeln.

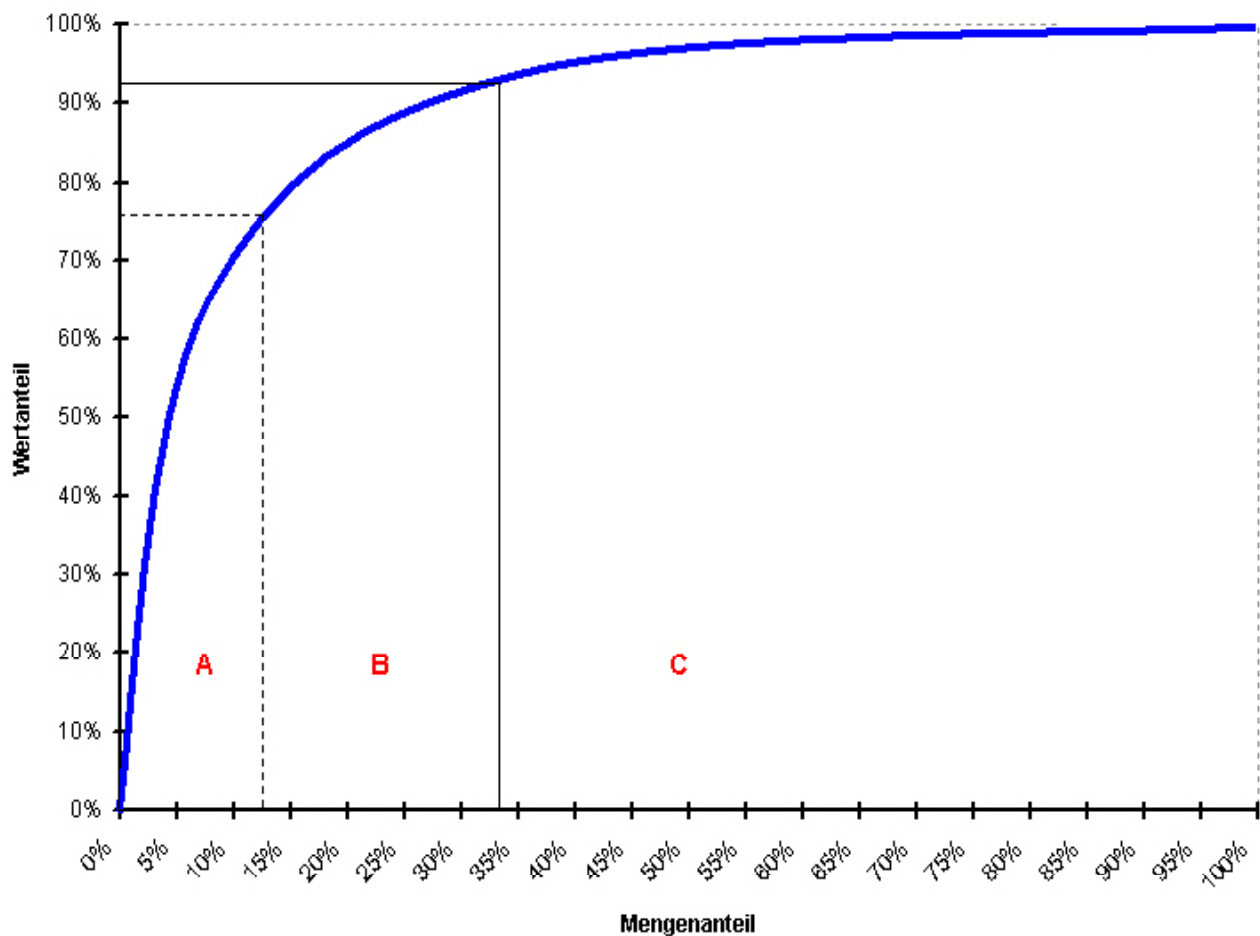


Bild 2: Mengen- und Wertanteile der Teile

Darüber hinaus stellt man stets fest, dass ein mengenmäßig kleiner Teil einen sehr hohen Wertanteil besitzt (Klasse A). Dies wird oft mit der 80/20-Regel (auch "Pareto-Prinzip" genannt) in Verbindung gebracht; also stark vereinfacht gesagt: "Um 80% Ertrag zu erzielen, ist (nur) 20% Aufwand nötig".

ABC Analyse

(ABCD-Analyse, Pareto-Analyse, 80/20 Regel)

5 von 5

Schulungsanbieter (Beispiele):

- Deutsche MTM-Vereinigung e.V., Elbchaussee 352, 22609 Hamburg, Tel.: 040/82 30 11, e-Mail: info@dmtn.com, Internet: www.dmtm.com
- REFA-Verband, Wittichstr. 2, 64295 Darmstadt, Tel.: 0 61 51/88 01-0 e-Mail: REFA@refa.de, Internet: www.refa.de
- Verein Deutscher Ingenieure, Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf, Tel.: 0211/62 14-0 e-Mail: kundencenter@vdi.de, Internet: www.vdi.de

Literatur:

- WIE-97: Wiendahl, H.-P.: Betriebsorganisation für Ingenieure. München: Hanser, 1997
- BOK-99: Bokranz, R.; Kasten L.: Organisations-Management in Dienstleistung und Verwaltung. Wiesbaden: Gabler, 1999
- REF-97: REFA: Methodenlehre der Betriebsorganisation. Datenermittlung. München: Hanser, 1997
- REF-91a: REFA-Methodenlehre der Betriebsorganisation. Planung und Steuerung Teil 2. München: Hanser, 1991

Für Ihre Notizen: